

Louisendorfer Dorfzeitung

Ausgabe 24 / Dezember 2024

Mer sin besunnerschd



Thron rockt (nicht nur) Louisendorf
Aktiver Adventskalender
Neue Friedhofssatzung

**Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe ehemalige Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Louisendorfs,**

Das Ende rückt näher: Dies ist die vorletzte Ausgabe der Dorfzeitung, die unter meiner Federführung entstanden ist. Ostern wird es dann die sein. Karin Wilhelm wird die Herausgabe der Dorfzeitung übernehmen. Alle notwendigen Informationen werde ich in die nächste Ausgabe aufnehmen.

Ein Highlight in jedem Jahr ist die Louisendorfer Kirmes. Fester und wichtiger Bestandteil der Kirmes ist das Schützenfest. Dieses Jahr sind meine Frau und ich mit auf dem Thron. Wie es dazu kam und was wir erlebt haben, habe ich aufgeschrieben.

Dass die Kirmes zum Highlight eines Jahres wird, dafür arbeiten viele Leute in der Kirmes AG der Vereinsgemeinschaft. Wie schon berichtet, ist die Gruppe deutlich verjüngt worden und das merkt man auch zur Kirmes. Da fließen viele neue Ideen rein und so hat die Kirmes neuen Schwung erhalten. Wir hatten in diesem Jahr auch einen neuen Wirt. Es hat alles bestens geklappt; wir haben eine tolle Kirmes erlebt. Ein großer Dank gilt der Leitung und allen Mitgliedern der Kirmes AG. Wir freuen uns schon auf die nächste Kirmes!!!

Erstmals hat die Gemeinde Bedburg-Hau ein Gemeindefest durchgeführt. Aus Louisendorf waren der Bogenschützenclub und die Landmaschinenfreunde erfolgreich beteiligt.

Was war sonst? Die Kriege in der Ukraine und Israel scheinen mittlerweile zur Routine geworden zu sein. Die Wahl in Amerika brachte ein alt bekanntes Gesicht wieder an die Macht. Ob das gut ist für die Welt? Und in Deutschland stehen urplötzlich(?) Neuwahlen an. Wie wird sich die neue Regierung zusammensetzen? Wird das gut für uns? Und wieder haben wir verheerende Unwetter gesehen. Klimawandel? Nicht für alle. Gerade die USA, die wohl wieder aus dem Klimaabkommen aussteigen wollen, und Brasilien, aber sicher auch viele andere Länder, haben es immer noch nicht kapiert. Schafft die Menschheit sich selbst ab?

Nun steht also schon wieder Weihnachten vor der Tür. Wo ist das Jahr geblieben? Wir freuen uns auf jeden Fall wieder auf die Aktion des Heimatvereins, den aktiven Adventskalender. Bereits ab dem 29. November führen viele Louisendorfer Bürger und Vereine Aktionen dazu durch. Den Kalender haben wir am Ende dieses Heftes abgedruckt. Bei Glühwein und Lagerfeuer, bei Chocomel und „Räwwes“ können wir uns so auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Wir wünschen Ihnen / Euch nun viel Spaß bei der Lektüre der Louisendorfer Dorfzeitung. Wir danken unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm und der evangelischen Kirchengemeinde für ihre Beiträge zur Finanzierung der Dorfzeitung, die weiter (wie bisher) auch in gedruckter Form an alle Louisendorfer Haushalte verteilt werden kann.

Wir wünschen Ihnen/Euch und Ihren/Euren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und Gesundheit, Glück und Frieden für das neue Jahr.

Mit freundlichem Gruß
Jürgen Graven
Redakteur Dorfzeitung

Bericht der Ortsvorsteherin

Die Vorfreude auf Weihnachten will sich in diesen Tagen noch nicht so recht einstellen – gerade ist in Amerika Donald Trump gewählt worden und hier bei uns stehen vorzeitige Neuwahlen an. Zu Beidem mag man stehen, wie man will, aber mich bedrückt die nun anstehende unsichere Zeit. Statt Problemlösungen sehe ich nur noch mehr Probleme auf uns zukommen.....

Grund zur Freude gab es jedoch in den letzten Wochen bei uns im Dorf. Ich bin immer wieder freudig erstaunt über die kreativen Fähigkeiten, die es in Louisendorf zu bestaunen gibt, egal ob Holzarbeiten oder Bastelkreationen. Vieles werden wir sicherlich auch wieder beim aktiven Adventskalender bewundern und erwerben können.

Auch die Louisendorfer Theatersaison war wieder ein großer Erfolg! Die Leidenschaft und Begeisterung mit der unermüdlich immer wieder gebaut, geschneidert, organisiert, geprobt und gespielt wird sucht seines Gleichen. Ich wünsche Euch weiterhin viele „Aufzüge“ und Vorstellungen zur Freude aller Besucher.

In diesem Jahr habe ich auch erstmalig den Bingo Spielenachmittag, durchgeführt vom SSV, besucht und war erstaunt, wie groß die Beteiligung war! Spielfreude für Jung und Alt, lockere Moderation durch Herbert Altes und Andreas Mohn und natürlich seeeeeehr leckeren Kuchen diverser Spenderinnen. Als Highlight ist es mir sogar gelungen auch einen Preis zu ergattern 😊, sowohl der Feueranzünder als auch der Kulturbeutel kommen bei mir nun zum Einsatz.

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren und insbesondere an Herbert Altes, der die Bingo Nachmittage mit Begeisterung und viel Herzblut viele Jahre geleitet hat und diese Aufgabe nun in andere Hände geben möchte.

Karin Wilhelm

Neues aus den Vereinen

Pfälzerbund am Niederrhein

Der Pfälzerbund veröffentlicht die Louisendorfer Schulchronik

Von Jürgen Graven

Wussten Sie, dass die Louisendorfer Elisabethkirche nach dem zweiten Weltkrieg abgerissen werden sollte? Und wussten Sie, dass stattdessen ein Gemeindesaal an dieser Stelle aufgebaut werden sollte?

Das sind Informationen, die neben der ausführlichen Beschreibung des Schulalltages und der Situation der Schule und ihren Lehrern und Lehrerinnen Inhalt der Louisendorfer Schulchronik 1840 – 1970 sind.

Vor ca. sieben Jahren begann der ehrenamtliche Mitarbeiter des Archivs der Gemeinde Bedburg-Hau, Peter Thomas, mit der Aufarbeitung der Louisendorfer Schulchronik. Teile dieser Chronik lagerten im Archiv, andere Teile galten als verschollen und wurden im Laufe der Arbeiten noch gefunden und durch Jürgen Graven an das Bedburg-Hauer Archiv übergeben. Peter Thomas hat diese Chronik mit sehr viel Akribie transkribiert, digitalisiert und durch sehr viele interessante zeitgeschichtliche Dokumente ergänzt.



Nachdem der Pfälzerbund bereits 2022 einen ersten Teil dieser Chronik (betraf die Zeit ab 1947) in den Jahresheften „*Pfälzer am Niederrhein*“ veröffentlicht hatte, regte Jürgen Graven wegen des Umfangs der Schulchronik an, die Chronik als Buch herauszugeben. Diese Idee stieß nicht nur bei Peter Thomas auf Zustimmung, sondern auch beim Vorstand des Pfälzerbundes. Aber eine reine Schulchronik erschien nicht sehr interessant, so dass man sich entschloss, den Aufbau des Buches zwar auch chronologisch, aber unter Einfügung von Themenblöcken, zu gestalten. Des Weiteren sollten die Ereignisse rund um die Louisendorfer Volksschule in einen dorf- und zeitgeschichtlichen Zusammenhang gestellt werden.

In enger Abstimmung zwischen Peter Thomas und Jürgen Graven wurden die Rahmenbedingungen (Inhalt, Layout, Auflage usw.) festgelegt.

Viel Arbeit, wie sich herausstellte. Und so dauerte es fast zwei Jahre bis zur Fertigstellung des Buches. Neben der Erarbeitung der Rahmenbedingungen hat Jürgen Graven die Texte und Bilder aus der Schulchronik an das Layout angepasst und – das war der durchaus zeitraubendere Anteil – die Texte der Schulchronik geprüft. Zum einen wurde sich darauf geeinigt, zu prüfen, welche Geschichten / Geschichte für Louisendorfer Leser wichtig erschienen und zum anderen waren doch etliche Textpassagen „lesbar“ und durch Hinzufügen von Erklärungen „verständlich“ zu machen. Immer wieder gab es auch Textpassagen in der Schulchronik, die nicht mit der schon bekannten Geschichte zusammenpassten. Insofern galt es auch Textpassagen neu zu schreiben. Als „Louisendorfer Kind“ und Kenner der Pfälzer Geschichte fiel Jürgen Graven diese wichtige Rolle zu. Des Weiteren war es wichtig, die Texte, die in der Schulchronik natürlich

chronologisch niedergeschrieben waren, in einen inhaltlichen Zusammenhang zu bringen und in Kapitel einzuteilen.

Wichtig dabei auch, einen Lektor zu finden. Peter Nienhuys, ehemaliger Vorsitzender des Geschichtsvereins der Gemeinde Bedburg-Hau, erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet.

Insgesamt umfasst das vorliegende Buch 280 Seiten Volksschul-, Louisendorfer- und Weltgeschichte, die viele neue Erkenntnisse ans Tageslicht bringt.

Sollten Sie / Ihr Interesse an dem Buch haben (z.B. als Weihnachtsgeschenk), können / könnt Sie / Ihr das Buch zu einem Preis von 25 Euro (evtl. plus Versandkosten) bei Jürgen Graven (j.graven@t-online) bestellen.



Freiwillige Feuerwehr

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisdorf

Von Jürgen Graven

Ausbildung

Wir haben schon darüber berichtet: Ausbildung nimmt einen breiten Raum der Tätigkeiten der Feuerwehrkameraden ein. Da ist zunächst die Grundausbildung, die die Kameraden überhaupt erst befähigt, an Einsätzen teilzunehmen. Dazu kommen die regelmäßigen Übungsabende und auch ausgedehnte Übungen sowie Leistungsnachweise.



Bild wurde der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bedburg-Hau entnommen.

Für neue Feuerwehrkameraden ist die Grundausbildung in insgesamt vier Modulen Pflicht.

Im August/September dieses Jahres führten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kalkar und der Gemeinde Bedburg-Hau gemeinsam den Grundlehrgang Modul 1 + 2 in Kalkar durch. Die Module 3 + 4 werden dann in Bedburg-Hau ausgebildet. Sie sind ein Zeichen der ortsübergreifenden Zusammenarbeit.

30 Teilnehmer schlossen ihre Ausbildung Ende September erfolgreich ab.

Innerhalb von sechs Wochen wurde an 16 Tagen und in über 70 Ausbildungsstunden den Teilnehmern viel abverlangt. Zu den Themen gehörten: Erste Hilfe, persönliche Schutzausrüstung, Rechte und Pflichten, Einsatzlehre, Fahrzeugkunde, tragbare Leitern, Knoten und Stiche.

Ein Großteil der Teilnehmer war dieses Mal weiblichen Geschlechts. Und auch das Alter der Teilnehmer bot eine große Spanne: Zwischen 16 und 56 Jahre alt waren diese. Jeweils 15 Kameradinnen und Kameraden aus Kalkar und Bedburg-Hau konnte schließlich zum bestandenen Lehrgang beglückwünscht werden.

Zu den Lehrgangsteilnehmern gehörten auch zwei Louisdorfer:

Seit dem 1. Juni ist Justus Elsmann bei der Feuerwehr in Louisendorf angemeldet und konnte so direkt an der Ausbildung teilnehmen.

Noah Elias Thomas war der zweite Teilnehmer. Weil er noch nicht volljährig ist, gelten für ihn besondere Regeln: Kameraden aus der Jugendfeuerwehr dürfen ab dem Alter von 16 Jahren beim aktiven Dienst mitmachen. Somit darf er nun seinen Dienst in Louisendorf als Jugendfeuerwehrmann absolvieren. Er darf keine Alarmfahrten mitmachen. Sobald er volljährig ist wird er in den aktiven Dienst überstellt.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch!!

Hydrantenkontrolle

Die jährliche Hydrantenkontrolle wurde im Zeitraum Mai/Juni durchgeführt. Bei den Kontrollen wurde auch dieses Mal wieder festgestellt, dass diese nicht immer in guten Zustand waren. Deshalb der Appell der Freiwilligen Feuerwehr: Bitte achten Sie darauf, dass Hydrantenschilder immer gut zu erkennen sind und nicht durch Unkraut und Grasbewuchs bewachsen sind, weil sie dann schwieriger zu finden sind. Im Fall der Fälle kann die Feuerwehr nur dann das schlimmste verhindern, wenn nicht noch viel Zeit bei der Suche nach den Hydranten vergeht oder sie sogar erst nutzbar gemacht werden müssen.

Leistungsnachweis der Freiwilligen Feuerwehren

Wer viel übt, möchte auch gerne mal wissen, wie sein Leistungsstand ist. Dazu fand bereits zum 45. Mal der Leistungsnachweis der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Kreis Kleve auf dem Friedensplatz in Goch statt, an dem natürlich auch die Löschgruppe Louisendorf teilnahm. Die Louisendorfer Mannschaft in diesem Jahr:



v.l.n.r.: Rainer Schiemann, Werner Hans, Dietmar Beeker, Karl Hohl, Marius Mohn, Max Fuchs, Steffen Rocker und Wilko Westrink

Einsätze

Seit der letzten Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung war die Löschgruppe Louisendorf an folgenden Einsätzen beteiligt:

- 13.08.2024 Flächenbrand klein an der Uedemer Straße
- 28.08.2024 Heckenbrand durch Flämmarbeiten am Föhrenbacheck

Gemeinsames Frühstück

Zur Kameradschaftspflege bei der Löschgruppe gehört es auch, sich mal außerhalb des Dienstes zu treffen. Zuletzt wieder am 10. November. In der ehemaligen Schule in Louisendorf trafen sich Aktive und die Kameraden der Alterskameradschaft zu einem ausgedehnten Frühstück. Selbstverständlich wurde das Frühstück aus eigener Hand zusammengestellt und aufbereitet. So schmeckte es allen noch mal so gut.



Aktiver Adventskalender

Auch dieses Jahr beteiligt die Löschgruppe Louisendorf wieder am aktiven Adventskalender. Sie würde sich über einen regen Zulauf sehr freuen.

Die Feuerwehr Bedburg-Hau öffnet
das 18. Türchen

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich. Für alle.

... bei selbst
gemachtem
Glühwein,

frisch
gebacken
Räwwe
und
Kerzen-
schein

Weihnachtliche Musik, leckere Speisen & Getränke auf Pfälzer
Art und eine besinnliche Atmosphäre.

Wann? Am 18.12.2024 ab 18:00 Uhr.

Am Gerätehaus der Einheit
Louisendorf.

Bürgerschützenverein Louisendorf

Dieter Rocker ist König in Louisendorf

Von Heinrich Hoffmann

Zum 77. Königsschießen trafen sich die Louisendorfer Bürgerschützen am 17. August bei sommerlichem Wetter am Schießstand im Schützenhaus. Für das amtierende Königspaar Jochen und Jessika Hüsch wurde ein(e) Thronfolger(in) gesucht. Bereits am frühen Nachmittag begannen die „Kiddies“ mit ihrem Kinderprinzenschießen, um für Oliver Lauff einen Nachfolger zu finden. Hier konnte sich Klaas Hoenselaer durchsetzen. Zeitgleich kämpften die Jugendlichen in ihrem 31. Prinzenschießen um den Vogel. Hierbei holte Noah-Elias Thomas den Kopf, die Flügel wurden von Lana Beilke und Kiara Ernst gerupft, den Schwanz löste Tom Hetzel. Danach ging es an den Torso, den Kiara Ernst mit dem 118. Schuss von der Stange holte. Sie löst Lana Beilke als Prinzessin des Vereins ab.



Um 15:30 Uhr wurde mit Kaffee und Kuchen der Nachmittag begonnen. Mit der Begrüßung verband die Vorsitzende Christine Ostermann einen Dank an die vielen Helfer zum Vogelschießen. Nach dem Eröffnungsschuss des stellvertretenden Bürgermeisters Manfred Opgenorth, der zuvor auch das Prinzenschießen eröffnet hatte, wurde um die

Vogelpreise gekämpft. Der Kopf fiel eine Stunde später durch einen Treffer von Frank Brinkmann (54 Schuss), die Flügel wurden von Werner Johann (rechts, 129 Schuss) und Pascal Weber (126 Schuss) gerupft. Zum Schluss war der stellvertretende Vorsitzende und Schiesswart Dirk Frericks erfolgreich und errang den Schwanz (41 Schuss).



König Dieter als frisch gebackener König mit Königin Martina und Vogel

Um die vielen Gäste und Schaulustigen bewirten zu können stand am Abend ein Grill-Imbiss bereit. Nun fragten sich die Gäste: „Wer wird König im nächsten Jahr?“ Mit Jesko Hünnekes kämpfte Dieter Rocker um die begehrte Trophäe. Nach fast einer Stunde gelang es Dieter Rocker den Vogel herunterzuholen (83 Schuss). Die Inthronisierung erfolgte am 14. September als König Dieter mit seiner Königin Martina im Rahmen der Kirmesfeierlichkeiten auf dem Sportplatz durch den Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau, Stephan Reinders.

Von einem der auszog, die Jugend wiederzufinden

Von Jürgen Graven

Das 77. Königsschießen des BSV Louisendorf stand an. Für einen, der Mitglied im Schützenverein ist, eigentlich eine Pflichtveranstaltung. Und es sollte ja spannend werden, denn im Vorfeld war durchgesickert, dass es wohl zwei Bewerber und eine Bewerberin um die Königswürde geben sollte. So sollte diese Veranstaltung für mich zu einem schönen Nachmittag werden, bei dem man gemütlich eine Kaltschale genießen konnte und viele gute Gespräche führen. Und obwohl es ja gefühlt eine moralische Pflicht

eines Vereinsmitgliedes ist, sich am Königsschießen zu beteiligen, hatte ich das für diesen Tag ausgeschlossen.

Das Ergebnis dieses Tages war dann doch überraschend und endete (und das ist noch nicht zu Ende) in vielen sehr schönen, sehr interessanten Veranstaltungen.

Und das kam so: Eine vermeintliche Bewerberin und ein vermeintlicher Bewerber um die Königswürde waren beim Königsschießen gar nicht erst anwesend. Der verbleibende Bewerber Jesko Hünnekes stand also alleine auf weiter Flur. Das wäre nicht sehr spannend gewesen. So gesellte sich Dieter Rocker dazu. Die Absicht war wohl eher, Jesko Hünnekes nicht alleine da stehen zu lassen. Im Leben kommt es aber immer anders und der Louisendorfer Vogel lässt sich schon gar beeinflussen, wann er denn fallen will. Und so kommt es im Leben immer anders als man denkt: Dieter Rocker wurde der neue König.

War ich vor der Veranstaltung noch der Meinung, dass das Königsschießen, wie so viele Jahre vorher schon, ein schöner Nachmittag im Kreise gleichgesinnter werden würde, so wusste ich jetzt: da kommt ein Karton! Meiner Frau sagte ich: „Wenn es morgen früh klingelt, dann sind wir auf dem Thron“. Und so kam es dann auch: Es klingelte und so waren wir auf dem Thron. Für uns beide war das eine Selbstverständlichkeit; wenn ein guter Freund fragt, sagt man nicht nein und zum zweiten ist es als Schütze eine Ehre und eine Freude mit auf dem Thron sein zu dürfen. Das ist dann das fünfte Mal in der Zeit unserer Vereinsmitgliedschaft.

Nun gingen also die altbekannten Aktivitäten und Aufgaben eines Throns wieder los. Altbekannt? Na ja, dieser Thron ist schon besonders! Ich glaube, das hat was mit der Jugend zu tun (siehe Titel).

Das ist der aktuelle Thron:



Königspaar: Dieter Rocker und Martina Lange

Thron: Hans und Claudia Westerhoff, Uwe und Karola, Scharff, Herbert und

Christa Hans, Jesko Hünnekes und Melanie Thiede-Hünnekes und
Christian und Maren Knauth. Jürgen und Vera Graven

Mundschenke: Eric Hoenselaer und Werner Hans

Hofdamen: Helene Rocker und Maxime Thiede

Zugegeben, da sind auch ein paar „ältere“ Herrschaften dabei. Das aber das „Beste“ noch dran ist, bewies sich in den kommenden Veranstaltungen.

Etwas ruhiger waren noch die verschiedenen Vorbereitungen, aber mit der Inthronisierung und dem anschließenden Schützenball in Louisendorf fand die „Entfesselung“ statt. Es kann natürlich sein, dass der sehr junge Thron der Pfalzdorfer, zu dem sehr enge Bindungen bestehen, den Anstoß gegeben hat, jedoch zeigte der Thron an dem Abend, dass er dem Pfalzdorfer Thron in (fast) nichts nachsteht. Es ging hoch her: Sämtliche



Tänze mit bekannten Choreographien wurden aufgeführt. Das Tanzbein wurde aber nicht nur geschwungen, alle möglichen und unmöglichen Verrenkungen waren zu sehen. Das endete auch nicht mit dem Rudern auf der Tanzfläche und dem Indianertanz. Wenn unsere Kinder dabei gewesen wären, hätten diese sich sicherlich verwundert die Augen gerieben, weil sie sowas von den „Alten“ wohl nicht erwartet hätten. Es war eine super Stimmung und der Abend wollte nicht enden. Man hörte von dem ein oder anderen am nächsten Tag, dass sie beim Aufstehen doch erst mal ihre „Gräten“ wieder sortieren mussten. Das hat die „Alten“ dann wohl doch von den „Jungen“ unterschieden.

War das dann schon alles? Nein! Es folgten Einsätze beim Kreis Klever Schützenfest, in Nierswalde und in Neulouisendorf. Keiner stand dem anderen nach. Es wurde gefeiert, als wenn es kein Morgen gäbe. Ich bin mir arg sicher,

dass wir bei jeder Veranstaltung einen sehr guten und vor allem lebendigen Eindruck hinterlassen haben. Das gilt wahrscheinlich auch für Nierswalde: In einem leicht überfüllten Zelt hat der Thron kurzerhand die Sitzgelegenheiten gegen Stehtische ausgetauscht. Das hatte nicht nur den Vorteil, mehr Platz zu haben, sondern diente auch der Auflockerung. Zunächst etwas verwundert taten uns das doch einige nach.

Bis zur nächsten Inthronisierung liegen noch einige Veranstaltungen vor uns. Ich bin mir ganz arg sicher, dass diesem Thron nicht die Luft ausgeht und weitere Höchstleitungen zu erwarten sind.

Ein Jungbrunnen? Ja! Dieser Thron hat das Potenzial zum Mitreißen und das Alter zu vergessen! Es hat bislang Riesenspaß gemacht und das wird es sicher weiterhin.

Wir danken dem Königspaar und seinem Gefolge schon jetzt für eine tolle Zeit.

Allen Lesern kann man nur empfehlen, es auch einmal zu versuchen; der BSV freut sich über jeden Bewerber.

Neujahrsschießen

Von Heinrich Hoffmann

Der Bürgerschützenverein Louisendorf 1923 e.V. lädt zu seinem 30. Neujahrsschießen am 11. Januar 2025 ab 09:30 Uhr im Louisendorfer Schützenhaus recht herzlich ein.

An den Wettkämpfen können beliebige Mannschaften und Gruppen (jeweils bis 6 Personen) teilnehmen - verschiedene Sonderwertungen sind vorgesehen. Alle Kegelclubs, Nachbarschaften, Kaffeekränzchen, Männer, Frauen, Familien usw. sind willkommen und werden gebeten, sich umgehend anzumelden (bsvlouisendorf1923ev@gmail.com). Geschossen wird wie in den Vorjahren mit Luftgewehr und Kleinkaliber.

Bei der ganztägigen Veranstaltung sind neben den Schützen auch Gäste (ohne Mannschaft) herzlich willkommen. Verbringen Sie einen gemütlichen Wintertag im gut ausgestatteten Schützenhaus. Morgens werden Kaffee und Brötchen angeboten. Ab 12.00 Uhr kann sich jeder mit einer warmen in Pfälzer Tradition gemachten Erbsensuppe stärken. Weiter geht es mit Nachmittagskaffee und Kuchen (gegen 15.30 Uhr) und etwa um 17.30 Uhr wird die Siegerehrung aus den Wettkämpfen erfolgen.

Der Vorstand wünscht allen Lesern eine gesegnete Adventszeit und erhofft sich auch mit dem 30. Neujahrsschießen wieder einen geselligen Tag – in und für das Golddorf Louisendorf. Anmeldungen können ab sofort per E-Mail, beim Vorstand oder freitags im Schießstand erfolgen.

Anmeldung

an den Bürgerschützenverein Louisendorf 1923 e. V.

28. Neujahrsschießen am Samstag, dem 13. Januar 2024		
Mannschaftsname		
Name des Mannschaftsführer		
Adresse, Telefon		
Lfd.-Nr.	Teilnehmer (Name, Vorname)	
1		
2		
3		
4		
5		
6		
Ersatz		

Spiel- und Sportverein Louisendorf

Aktionstag

Von Jürgen Graven

Am Samstag, den 24.08.2024 trafen sich Mitglieder und Gönner des SSV Louisendorf am Sportplatz, um die Anlagen des SSV für das anstehende Jubiläum, dass während der Louisendorfer Kirmes gefeiert wurde. Angesichts dieses Termins waren viele Mitglieder gekommen. Rasenkanten wurden geschnitten, die Pflasterwege gesäubert und das Grün bearbeitet. Die Mitglieder hatten dazu entsprechendes Arbeitsgerät mitgebracht. Alles nach dem Motto „viele Hände - schnelles Ende“. Als kleines Dankeschön an die Helfer hatte der SSV den Kühlschrank an diesem Tag gut gefüllt und legte auch ein paar Würstchen auf den Grill. Eine gelungene Aktion, wie alle Louisendorfer Bürger zur Kirmes feststellen konnten. Danke an alle Helfer!



Der SSV Louisendorf feiert sein 60-jähriges Bestehen

Von Peter Nienhuys

Der Gründungsmonat vor 60 Jahren war bereits im Frühjahr, doch der SSV-Vorstand hatte beschlossen, das 60-jährige Jubiläum anlässlich der Louisendorfer Kirmes am Sportplatz im Zelt zu feiern.

Die Gründungsmitglieder und auch alle anderen Jubilare mit 40 und 50 Jahren Vereinszugehörigkeit wurden am Kirmessonntag geehrt. Wie bereits der Kirmesfreitag, stand der Sonntag unter dem Motto „60 Jahre SSV Louisendorf“.

Am Samstag feierte der Schützenverein mit dem neuen Schützenkönig Dieter und seiner Königin Martina den Schützenumzug sowie den Krönungsball.

Für die Kinder wurden am Sonntag unter anderem eine Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr angeboten. Wie gewohnt begann die Feier mit einem Gottesdienst um 14:00 Uhr im Zelt. Dann kündigte der neue SSV-Vorsitzende Andreas Mohn die Kinder aus der Kinderturngruppe unter der Leitung von Jennifer Maaßen und Linda Lueb, die „Turntiger“, an, die mit tosendem Applaus empfangen wurden. Den vorher aufgebauten Parcours meisterten alle Beteiligten mit Bravour. Danach standen die Ehrungen der Jubilare an. Bereits im April wurden die Jubilare mit 25 Jahren Mitgliedschaft während der Jahreshauptversammlung geehrt:
Ralf Böttcher, Klaus Caldenhoven, Michael Hamann, Vanessa Hans, Fabienne Lange und Lara Sophie Rocker.

Der Vorsitzende Mohn würdigte zunächst den ehemaligen Vorsitzenden, der nun seit April neuer Ehrenvorsitzender ist zur 40-jährigen Mitgliedschaft: Heinz-Jürgen Rocker, der dann gebeten wurde, bei den noch ausstehenden Ehrungen zu assistieren. Aber zuvor wurde ihm eine besondere Ehrung überreicht. Durch den Vorsitzenden Ferdinand Karos des Kreis-Fußballverband Kleve/Geldern erhielt Heinz-Jürgen Rocker die Verdienstnadel in Gold des Fußballverbandes Niederrhein für besondere Tätigkeiten, denn Rocker war 28 Jahre Vorsitzender des SSV Louisendorf.

Die folgenden Jubilare wurden durch den Vorsitzenden Mohn und Ehrenvorsitzenden Rocker geehrt: Für 40-jährige Mitgliedschaft: Heinz-Jürgen Rocker sowie Christian Dimmers.

Anschließend waren die Jubilare mit 50 Jahren Zugehörigkeit an der Reihe:



Heinz-Josef Gellings, Jürgen Graven, Petra Hamann, Werner Johann, Karin Kammann, Andreas Koch, Martina Lange, Roland Unkrig und Jörg Weber. Neben der Urkunde erhielt jeder Jubilar eine Armbanduhr mit dem SSV-Abzeichen.

Zum Schluss wurden alle Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft geehrt. Hierbei wurde als erster das zweite Ehrenmitglied des SSV, Willy Lange, geehrt. Auch Willy wurde gebeten bei der Ehrung der anderen Jubilare zu helfen.



Friedhelm Altes, Ernst Augustin, Dieter Beekmann, Fritz Eberhard, Dieter Hans, Friedhelm Hans, Peter Hetzel, Else Hintze, Heinrich Hoffmann, Karl Imig, Günther Kiesewetter, Erika Kügler, Willy Lange, Friedhelm Pleines, Karl-Heinz Pleines, Karl Rocker, Johann Scharff, Manfred Schopen, Helmut Thomas, Horst-Dieter van de Loo, Werner van de Loo, Peter Weber und Erich Westerhoff waren 1964 die Gründungsmitglieder.

Ein Überraschungskorb mit Urkunde wurden allen Geehrten überreicht. Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung der gelungenen Jubiläumsfeier bedanken.

Louisendorf sucht Übungsleiter *in

Von Peter Nienhuys

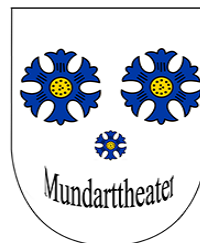
Der kleine, familiäre Verein SSV Louisendorf sucht für seine Senioren*innen-Gymnastikgruppe eine(n) Übungsleiter*in. Wer Spaß an der Bewegung hat und das auch gerne in einer Gruppe teilt, hat beim SSV die Gelegenheit dies auszuführen. Einmal in der Woche würde sich die 10 bis 15-köpfige starke Gruppe freuen, wenn sie einen "bewegten Abend" durchführen könnte. Aktuell trifft man sich am Dienstagabend, dies wäre aber flexibel verhandelbar, genauso wie die Uhrzeit und die Vergütung. Interessenten können sich auch gerne alles erstmal anschauen, sich vorstellen oder eine Schnupperstunde absolvieren. Der Verein würde sich freuen, wenn Interessenten Kontakt aufnehmen würden: Andreas Mohn: Tel. 02824 804805, Handy: 0171 5647590 oder per Mail: andreas.mohn@ssvlouisendorf.de.

Mundarttheater Louisendorf

Dä Huuschde iss wääch

Von Heinrich Hoffmann

Ende Oktober hatte das Mundarttheater Louisendorf, wie alljährlich, zu ihren beliebten Aufführungen eingeladen. Die Männergrippe hatte diesmal die Bühne und die Schauspieler erwischt. In pälzersch wurden anschaulich die möglichen Risiken einer solch schweren Erkrankung dem Publikum aufgezeigt. Aber nach fast zwei Stunden kam die Erlösung: Der Husten ist weg (Dä Huuschde iss wääch).



An mehreren Tagen wurde begeistert die Komödie besucht. Wie in den Vorjahren kamen mehrere Hundert Gäste zu den Vorstellungen. Nun trafen sich die Schauspieler zu einer Abschlussbesprechung. Hier wurde auch über den Überschuss gesprochen, der wieder in die Gemeinden zurückfließen soll. Der Trägerverein der Bürgerbegegnungsstätte Keppeln erhält 300,- € und für den Förderverein der Elisabethkirche Louisendorf gibt es 500,- €. Und die „Kiddies“ des Bürgerschützenvereins Louisendorf erhalten für einen Hometrainer 500,- €; hiermit wird ein altersunabhängiges (Schieß)Training mit einem computergesteuerten Infrarotsystem ermöglicht.



Save the Date!

Die Termine 2025 (zum Vormerken) sind vom 16.10. bis 19.10. im Schützenhaus Louisendorf; in Keppeln ist das Mundarttheater am 25. und 26. 10. zu Gast.

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Erntedankgottesdienst

Von Jürgen Graven

Nachdem der Förderverein Anfang September wieder seinen Suppen Sonntag durchgeführt hat, stand Anfang Oktober der Erntedankgottesdienst mit Jagdhornbläsern an. Schon im vergangenen Jahr war dieser gut angenommen worden und so hatte Heinz Minor erneut Kontakt mit den Jagdhornbläsern des Hegering Uedem aufgenommen. Auch denen hatte es im vergangenen Jahr gefallen und so sagten sie auch für dieses Jahr zu. Leider konnte der Vorsitzende des Fördervereins im vergangenen Jahr nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen. Wie vielen anderen, so erging es auch ihm: er war überrascht von dem tollen Klang der Jagdhornbläser in der Kirche und auch von ihrem tollen Repertoire. Viele drückten ihre Begeisterung bei anschließendem Kaffee und Kuchen aus. Wiederholung nicht ausgeschlossen!





**„Weihnachten mittendrin“
Der Förderverein der Elisabethkirche
lädt ein
zum weihnachtlichen Beisammensein
nach dem Familiengottesdienst
am Sonntag, den 1. Dezember 2024
ab 10:30 Uhr in der Elisabethkirche**

**bei Kaffee und Kuchen,
Glühwein und Chocomel am Lagerfeuer**



Evangelische Kirchengemeinde

Aktionstag an der Kirche

Von Karin Wilhelm

Das Presbyterium hatte zum Aktionstag an der Kirche gebeten, der Zulauf an Helfern war „übersichtlich“ aber sehr fleißig! Da der Wettergott für Trockenheit gesorgt hat, ging es an den Baumschnitt. Alle Linden wurden aufgeschlichtet und von Efeubewuchs befreit. Es ist immer wieder erstaunlich wie groß der Haufen der scheinbar so kleinen Äste ist. Kalt wurde es keinem und für Getränke und weiteres leibliches Wohl in Form von Würstchen und Brötchen ist gesorgt worden. Erst wurde begutachtet, dann ging es hoch hinaus:



Es wurde mit diversen Motorsägen gearbeitet, aber auch mit dem manuellen Hochentaster.



Eine Stärkung zwischendurch muss sein! Am Ende der Arbeiten sowieso!!



Ohne die Jugend hätten wir echt „alt“ ausgesehen!!

Mit dabei war auch Waldtraut und nicht nur als Photographin. Dank an alle Helfer!

Liebe Menschen in Louisendorf,

Sterne gehören zu Advent und Weihnachten. An vielen Stellen begegnen wir ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit: im von innen beleuchteten Herrenhuter Stern, der in der Elisabethkirche leuchtet, in Form von Zimtsternen zum Naschen oder Strohsternen am Weihnachtsbaum. Sterne gehören einfach in diese besondere Zeit.



Viele Sterne leuchten in den Fenstern und über den Straßen. Auf den ersten Blick sind sie einfach schöne Dekoration. Doch sie sind auch mehr. Sie erinnern uns an den Stern von Bethlehem. Und so können sie auch für uns Wegweiser werden, das Kind in der Krippe als Heiland der Welt für uns zu entdecken.

Der Stern von Bethlehem weist den Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Kind in der Krippe. Dort finden die Weisen ein kleines, hilfloses Kind. Und sie erkennen gleichzeitig: dieses Kind ist der, auf den sie und alle Welt warten, es ist der Messias, der Heiland der Welt. In ihm kommt Gott selbst zur Welt. Klein und hilflos – so kommt Gott zu uns, die wir selbst uns manchmal auch klein und hilflos fühlen. Zart und voller Liebe – so begegnet uns Gott im Kind in der Krippe.

Der Stern von Bethlehem weist uns den Weg. Ja, noch mehr: das Kind in der Krippe wird selbst zum Stern in den Nächten unseres Lebens. Davon singt ein aus England stammendes Adventslied:

*O komm, o komm, du Morgenstern,
lass uns dich schauen, unseren Herrn.
Vertreib das Dunkel unserer Nacht
durch deines klaren Lichtes Pracht.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.*

Alle Jahre wieder ist es spannend, wo und wie das Licht aufgeht, das mit dem Stern von Bethlehem in die Welt gekommen ist und die Dunkelheiten in der Welt vertreiben will. Und davon gab und gibt es – Gott sei's geklagt – ja auch in diesem Jahr mehr als uns lieb ist. Jeder Stern, der uns in diesen Tagen und Wochen entgegenleuchtet, erinnert daran: Da leuchtet (s)ein Licht für uns alle.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr den Glanz des Morgensterns auf allen Wegen,

Ihre Pfarrerin Rahel Schaller



Frauen engagieren sich beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln. Das Motto lautet: „wunderbar geschaffen!“ Schon viele Jahre gestalten die Frauen der evangelischen Gemeinden Louisendorf und Moyland sowie den katholischen Gemeinden Hasselt, Huisberden und Till gemeinsam (rotierend) den Gottesdienst.

Am 7. März 2025 findet der Weltgebetstag in der Elisabethkirche Louisendorf um 15 Uhr statt. Weitere Informationen folgen.

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf
Markt 4, 47574 Goch
Telefon: 02823/9296820
E-Mail: louisendorf@ekir.de

Pfarrerin Rahel Schaller
 Telefon: 02823/6988
 E-Mail: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@ekir.de
Paulina Hetzel	Lerchenweg 22	0174/8088926	Paulina.hetzel@gmx.de
Karl-Heinz Schulz	Mühlenweg 68	0160/90284206	karl-heinz.schulz@ekir.de
Marco Weber	Pfalzdorfer Str. 30	0157/86648475	m.weber-kleve@web.de
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02824/9615790	karin-wilhelm@ekir.de
Maren Wilkens	Hauptstr. 58		

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

**Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf
 Dezember 2024 – April 2025**

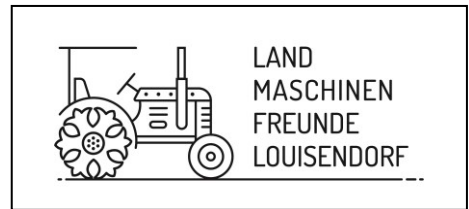
Datum	Uhrzeit	Pfarrer/in	Besonderheit
01.12.	09:30		Familiengottesdienst
15.12.	09:30		Gottesdienst
24.12.	16:30		Heiligabend
25.12.	09:30		Gottesdienst
31.12.	16:30		Alt-Jahresgottesdienst
19.01.	09:30		Gottesdienst und Gemeindeversammlung
02.02.	09:30		ZuGabE Gottesdienst
16.02.	09:30		Gottesdienst mit Abendmahl
02.03.	09:30		ZuGabE Gottesdienst
07.03.	15:00		Weltgebetstag der Frauen
16.03.	09:30		Gottesdienst
06.04.	09:30		ZuGabE Gottesdienst
18.04.	09:30		Gottesdienst mit Abendmahl
20.04.	09:30		Gottesdienst

ZuGabE = Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)
 Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Landmaschinenfreunde Louisdorf

Teilnahme Gemeindefest

Von Jürgen Graven



Am 25.08.2024 fand das erste Gemeindefest der Gemeinde Bedburg-Hau statt. Aus Louisdorf waren der Bogenschützenclub und die Landmaschinenfreunde erfolgreich beteiligt. Insgesamt waren 26 Vereine aus der Gemeinde beteiligt. Die Veranstaltung fand rund um das Rathaus statt und bot ein buntes Programm.

Die Landmaschinenfreunde hatten einen Stand vor der Volksbank. Sie waren mit 10 Fahrzeugen und dem gesamten Vorstand vertreten. Im Ergebnis konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Der Stand war gut besucht. Manchmal mussten die Vertreter des Vereins aber etwas Obacht geben, wenn Eltern ihre Kinder unbeaufsichtigt ließen und die kleinen Kinder auf unseren Trecker rumkletterten. Das macht den Fahrzeugen nichts; die Frage war nur: Wer zahlt, wenn Kinder sich verletzen? Laut Aussagen von Gemeindevertretern wird es eine nächste Auflage wahrscheinlich erst in fünf Jahren geben.

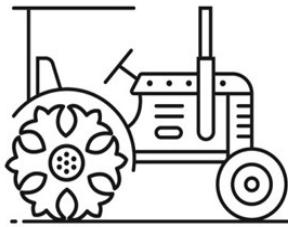


Erntedank

Von Jürgen Graven

Wie auch im vergangenen Jahr nahmen die Landmaschinenfreunde Louisdorf an den Erntedankumzügen in Pfalzdorf und Wissel teil. Bei der Jahreshauptversammlung 2024 wurde eigens eine AG Wagenbau gegründet. Deren Aufgabe war es, die Landmaschinenfreunde als Verein bei den Erntedankumzügen zu vertreten. Insgesamt drei Fahrzeuge sollten dazu auf Kosten des Vereins hergerichtet werden. Leider waren die Mitglieder nur selten bei den entsprechenden Vorbereitungstreffen, so dass diese Arbeitsgruppe aufgelöst wurde. Nichtsdestotrotz waren wir durch einzelne Teilnehmer vertreten.





LAND
MASCHINEN
FREUNDE
LOUISENDORF



*Schlepperparade im Weihnachtsglanz
am 19.12.2024
ab 17 Uhr
an der ehemaligen Schule*

*Toll geschmückte Trecker fahren um die Kirche
und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.*



Wandlung vom Grillen zu einer Backstube für jedermann

Von Peter Nienhuys

Die Grillhütte am Louisendorfer Sportplatz, erbaut 1988, ist jetzt vom Verein für Heimatpflege zu einer Backstube umgewandelt worden. Jeden letzten Samstag im Monat können demnächst alle Interessierten von nah und fern ihren Brotteig bringen, der dann zu einem leckeren Brot gebacken wird. Die Grillhütte ist im Eigentum der Gemeinde Bedburg-Hau. Sie wurde im Jahr 1988 im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme errichtet und an den Verein für Heimatpflege Louisendorf zur Nutzung und Vermietung übergeben, um das dörfliche Leben anzukurbeln. Aber auch andere Bürger sowie Vereine aus den umliegenden Ortschaften konnten die Hütte für ihre Aktivitäten mieten und nutzen, jedoch der Anklang war in den vergangenen Jahren insgesamt weniger als mehr. Eigentlich schade, denn der Standort liegt in ruhiger Umgebung und keiner fühlt sich gestört. So fristete die Grillhütte ein geruhsames Leben, ohne groß in Betrieb zu sein, aber der Zahn der Zeit nagte an ihr. Im Jahr 2017 fasste der Heimatverein auf seiner Hauptversammlung den Beschluss, dass dort fortan ein Backhaus entstehen soll. Zunächst zerstörte die Corona-Pandemie sämtliche Träume und Hoffnungen auf eine schnelle Umsetzung der Pläne, die daraufhin erstmal aufs Eis gelegt wurden. Dann ging es endlich los. 2021 erhielt die Grillhütte eine Dacherneuerung, ebenso wurde der nebenstehende Unterstand repariert. Zusätzlich wurde die Hütte mit einer Eisenvergitterung rundum gesichert. Alles war sehr kostenintensiv, aber der Verein bekam Fördermittel von der Gemeinde wie auch Geld aus dem Topf für Vereinsförderung von der Volksbank an der Niers. Der hiesige Dachdecker Daniel Jakobs erließ einen Teil der Kosten. Bereits 2020 haben die Verantwortlichen in Altheim, Baden-Württemberg, bei der Firma Häussler den Holzbackofen gekauft und zunächst in einer Scheune in der Spehstraße zwischengelagert. Nun hat der Vorstand des Heimatvereins, bestehend aus Karla Schiemann (Vorsitzende), Christiane Weber (stellv. Vorsitzende), Angela Angenendt (Geschäftsführerin) und Christian Welbers (Kassierer) den Backofen einbauen lassen und bereits in Betrieb genommen. Die beiden 72-jährigen Heinz Frericks sowie Erwin Hüsich haben ehrenamtlich die notwendigen Um- und Einbaumaßnahmen durchgeführt, und jeder hat 100 Arbeitsstunden geleistet. Es musste gestemmt, gesägt, gemauert und geschweißt werden- das waren schon schweißtreibende Arbeiten. Der Grill wurde entfernt und ein passendes Loch in die Rückwand der Hütte musste geschlagen wie auch ein Fundament gegossen werden, bevor der Einbau der Schamott-Steine und des Bausatzes des Backofens erfolgen konnte. Der ganze Aufbau geschah in Rücksprache und unter Betreuung mit dem Bezirks Schornsteinfegermeister Georg Binn aus Goch. Nach einer genauen Aufheizanleitung der Firma wurde am 26. Mai der Backofen erstmals in Betrieb genommen, ohne jedoch Brot zu backen. "Wir wollten den Geruch von Farbe und Beton zunächst loswerden", sagt der Baumeister Heinz Frericks. Die Aufheizzeit beträgt etwa zwei bis zweieinhalb Stunden, und man kann jegliche Holzart verwenden. Die Glut wird später im ganzen Backraum verteilt, nach dem Abbrand wird die Asche ausgeräumt und die Backfläche mit dem Reinigungsbesen ausgefegt. Die Temperatur beträgt zu diesem Zeitpunkt etwa 320 Grad, die für das Backen von Flammkuchen und Pizza als Appetitanzügler genutzt werden kann. Danach werden die Brotteige nach einer halben Stunde Ausgleichzeit mit einer Temperatur von ungefähr 220 Grad, die etwa für zwei Stunden Backzeit reicht, mit dem Schieber reingelegt. "Zehn bis zwölf Brote mit einem Gewicht von je einem Kilogramm können bei einem Backgang von 45 Minuten gebacken werden. Zwei Backgänge schafft der Ofen. Man kann auch 25 Brötchen oder acht Pizzen (Durchmesser 28 cm) darin backen", erklärt der Heizer Rainer Schiemann. Im Juli war ein, im September waren zwei Brotnachmittage durchgeführt

worden. Der letzte Termin war am Freitag, der 25. Oktober, wo ab 14 Uhr die Anheizzeit anfang, um 16 Uhr begann die Backzeit. Und es kamen elf interessierte Teilnehmer mit ihrem Brotteig und alle waren begeistert. Die Back-Community um den rührigen Vorstand war zufrieden mit der Resonanz. "Nach vorheriger Anmeldung ist jeder willkommen ohne Gebühr, mit seinem eigenen Brotteig daran teilzunehmen. Es werden keine fertigen Brote verkauft. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die beim Aufbau des Backofens mitgeholfen haben", sagt die Vorsitzende Karla Schiemann, die sich immer über eine große Resonanz freuen würde. Ab November findet jeweils am letzten Samstag im Monat ab 10 Uhr der Brottag statt.

Als noch Sommer war ...

... unternahm der Verein für Heimatpflege L.dorf die ein oder andere Tagestour.

Im August ging es nach Millingen/NL am Rhein. Dort besuchten wir

„De Millinger Theetuin,“

Ein wunderschöner 2,5 km langer Spaziergang führte von der Kirche in Kekerdom direkt durch das einzigartige Naturschutzgebiet Millingerwaard zum Millinger Teegarten.



Dort angekommen erwartete uns im marokkanischen Teehaus unser gebuchtes Arrangement: Hausgemachte Suppe mit verschiedenen herzhaften Snacks und Sandwiches, Hausgemachte Scones mit Schlagsahne und Marmelade

Ein abwechslungsreiches Ensemble an Süßigkeiten und frischem Obst der Saison.





Anschließend verzaubern verschlungene Wege und versteckte Ecken, Plätzen und Terrassen uns Besucher, bevor es wieder durch die mehr oder weniger unberührte Natur zurück zu den Autos ging.

In die Reeser Unterwelt tauchte unser Verein im September ab ...

... bei dieser 90-minütigen Stadtführung wurde uns die bewegte Vergangenheit der ältesten Stadt am Unteren Niederrhein nähergebracht: Die Belagerung durch Franzosen, Spanier und Niederländer. Die Stadtbefestigung zählte einst zu den bedeutendsten am Niederrhein und die unterirdischen Kasematten gehören zu den am besten erhaltenen frühneuzeitlichen Festungsanlagen im Rheinland.

Ein besonderes Highlight dieser Führung stellt die Besichtigung der Kasematte „Am Bär“ dar, die erst seit einiger Zeit für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.



Nach dieser geballten historischen Geschichte hatten wir uns eine eiskalte Erfrischung redlich verdient.



Die
Cornflowers Louisendorf
laden ein
zum

weihnachtlichen

Mitsing-Konzert

am Dienstag, den
03.12.2024
ab 18 Uhr

in der Elisabethkirche
Louisendorf



Mit Glühwein und
Weihnachtsplätzchen

Neues aus dem Gemeinderat

Bericht aus dem Rat

Von Karin Wilhelm

Die Abgrabungsfrist für den „Grusenhof“ an der Uedemer Straße wurde bis Ende 2024 verlängert. Die Verfüllung und Herrichtung des Abgrabungsortes müssen dann bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Flächennutzungspläne, Satzungen und Bebauungspläne wurden erörtert und beschlossen.

Die Gebührenkalkulation über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau wurden angepasst, der alte Tarif war von Juli 2018.

Kurzfristig sollen auf allen Friedhöfen Bäume für die Baumbestattungen gepflanzt werden, sodass ab Januar 2025 auf allen Friedhöfen die Baumbestattung angeboten werden kann. Mal sehen, wann die erste Beisetzung in dieser neuen Form der Urnenbestattung in Louisendorf erfolgen wird.

Eine verwaltungsseitige Überprüfung ergab, dass alle Trauerhallen nach der vom Städte- und Gemeindeverbund geschilderten Rechtsnorm in der Gemeinde Bedburg-Hau aufgegeben werden könnten. Zu bedenken ist jedoch, dass die Trauerhallen in Hau, Hasselt, Qualburg, Louisendorf und Huisberden unter Denkmalschutz stehen. Die Hauer Halle soll weiter für die Verabschiedungen genutzt und angeboten werden. Dieses habe ich auch für Louisendorf gefordert, da der Ablauf einer Beerdigung traditionell und sinnvollerweise bei uns in der Friedhofshalle startet und die Entfernung zur Kirche zu weit ist. Dies wurde auch durch eine Stellungnahme der Kirchengemeinde unterstützt. Eine Prüfung läuft.

Informationen aus dem Rat der Gemeinde Bedburg-Hau:

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,

heute berichte ich Ihnen zu einem wichtigen Beschluss des Rates der Gemeinde Bedburg-Hau aus der Sitzung vom 19. September dieses Jahres. Ich hoffe, diese Informationen regen Sie an, sich weiterhin mit den politischen Herausforderungen und Entscheidungen in unserer Gemeinde zu beschäftigen.

Im Jahre 2023 kündigte Bürgermeister Reinders eine Überarbeitung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe und Trauerhallen der Gemeinde an. Dazu wurde im Januar 2024 eine Bürgerversammlung im Rathaus abgehalten, bei der seitens der Verwaltung die ersten Grundzüge und Ideen zur Friedhofssatzung und möglichen neuen Bestattungsformen seitens der Verwaltung vorgestellt wurden. Es war eine Versammlung mit reger Beteiligung aus der Bürgerschaft, mit Anregungen und Kritik. Als Folge daraus beschloss der Vorstand des Gemeindeverbandes der CDU, während des Sommers auf allen Friedhöfen präsent zu sein, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die einzelnen Termine wurden öffentlich bekanntgegeben und die Bürger zum Dialog mit der CDU eingeladen. Vorstandsmitglieder und Fraktionsmitglieder der CDU haben an diesen Terminen teilgenommen und die Hinweise der Bürger aufgenommen und dokumentiert. Dieses Einbringungen aus allen Ortsteilen wurden dann zusammengefasst, geordnet und an die Verwaltung weitergeleitet mit der Bitte, diese Ideen und Wünsche in der neuen Friedhofssatzung möglichst zu berücksichtigen. In der Ratssitzung vom 19. September behandelte der TOP 6 dieser Sitzung die Planung und Überarbeitung der gesamten Bestattungs- und Friedhofskultur sowie die Prüfung des zukünftigen Umgangs mit allen

Trauerhallen in der Gemeinde. Auf Bitten von Karin Wilhelm, Ortsvorsteherin von Louisendorf, erläuterte Bürgermeister Reinders, dass die Trauerhallen in der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht Gegenstand der Beschlussvorlage seien. Es gehe momentan erst einmal um mögliche Bestattungsformen. Die Bedeutung der Trauerhalle in Louisendorf sei bekannt und werde in die weiteren Planungen einfließen. Der Rat beschloss danach einstimmig, die zukünftige Verwendung jeder einzelnen Trauerhalle durch die Verwaltung prüfen zu lassen und mit weiteren Ergänzungen eine Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofgebührensatzung vorbereiten zu lassen. In die neue Satzung werden neue Bestattungsformen wie ein Kolumbarium oder die Baumbestattung einfließen.

Zur Ratssitzung am 28. November 2024 wird die neue Satzung vorliegen und kann verabschiedet werden. Vorher findet noch eine Sitzung der CDU-Fraktion statt um den vorgelegten Entwurf zu beraten. Möglicherweise werden wir noch Änderungen beantragen.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit, sich auf den Internetseiten der Gemeinde unter www.bedburg-hau.de über alle Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse zu informieren. Sie können im Ratsinformationssystem geplante Sitzungen und Tagesordnungen ansehen, Niederschriften nachlesen und auch Pläne einsehen. Bitte besuchen Sie die Internetseite der Gemeinde, Sie finden dort weitergehende Informationen zu allen Belangen in der Gemeinde, von der **Abfallentsorgung** bis zum **Wohngeld**. Der Anteil der Dienstleistungen, welche online zur Verfügung stehen, wird stetig erhöht.

Weiterhin bin ich Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag Kleve und vertrete dort die Interessen unserer Gemeinde Bedburg-Hau. Informationen über den Kreis Kleve, die politische Arbeit, über Beschlüsse und Sitzungen erhalten Sie auf den Seiten www.kreis-kleve.de. Informationen über die CDU-Fraktion im Kreistag erhalten Sie unter www.cdu-ktf-kleve.de.

Mit besten Grüßen,
und den Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025,
Ihr Lothar Winkels

Ihr Ratsvertreter der CDU für Louisendorf und Teile von Schneppenbaum im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau. www.cdu-bedburg-hau.de

Ihr Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag Kleve. www.cdu-ktf-kleve.de.

Ihr Mitglied der CDU-Fraktion in der Landschaftsversammlung beim LVR: www.cdu.lvr.de
Bitte seien Sie so freundlich und kontaktieren mich bei Fragen und Anregungen unter lothar.winkels@cdu-bedburg-hau.de oder unter Telefon 02821-69048.

Louisendorf im Spiegel der Presse

Manchmal hört man Beschwerden von Vereinen, dass zu Versammlungen nicht genügend Besucher erscheinen. Meine Antwort lautet dann immer: Vielleicht helfen entsprechende Presseartikel. Wenn die auch nur einen „hinter dem Ofen hervorlocken“ würden, hätte sich der Einsatz doch schon gelohnt. Folgende Zeitungsartikel mit Bezug zu Louisendorf haben wir seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung gefunden:

Rheinische Post

- 22.08. Schützenfest und Kirmes in Louisendorf
- 24.08. Dorftrödel am Sonntag in Louisendorf
- 18.09. Trinkfreudige Pfälzer: Vortrag in Louisendorf
- 23.09. Geschwister Rocker haben Musik im Blut
- 26.09. Holz und Licht in einer Symbiose
- 28.09. SSV Louisendorf feiert sein 60-jähriges Bestehen
- 12.10. SSV Louisendorf sucht Übungsleiter
- 16.10. Pfälzer Mundarttheater spielt auf
- 21.10. Eine Backstube für jedermann

NRZ

- 24.08. Dieter Rocker ist neuer König im Bürgerschützenverein Louisendorf
- 24.10. Eine Backstube für jedermann

Niederrhein Nachrichten

- 24.08. Dieter Rocker ist König
- 28.08. Dorftrödel in Louisendorf
- 18.09. „Trinkfreudige“ Geschichten
- 21.09. Viele von Anfang an dabei
- 28.09. Verkältt oder Männergrippe?
- 26.10. Bingo
- 11.11. Volkstrauertag
- 16.11. Paulinenhöhe aufgehübscht

Achtung: Auch wir sind nur Menschen. Wenn wir Artikel übersehen haben sollten, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wenn Sie/Ihr wissen wollen(t), was sich hinter diesen Artikeln verbirgt, können Sie/Ihr diese gerne bei uns anfordern.

Hinweis: Wie die obige Aufstellung einmal mehr belegt, hat die lokale Berichterstattung der NRZ stark nachgelassen. Als Verfasser von Zeitungsartikeln für Louisendorfer Vereine kann ich zudem immer öfter feststellen, dass die NRZ diese nicht veröffentlicht. Als Konsequenz werde ich mein Abo bei der NRZ kündigen. Sollten Sie / Ihr weiterhin eine Aufstellung der in der NRZ veröffentlichten Artikel wünschen, bitte ich um Zuarbeit. Gerne können mir Artikel aus der NRZ per Mail zugeschickt werden (j.graven@t-online.de).

Kleiner Ratgeber für Werbemöglichkeiten in Louisendorf

Wer in Louisendorf Werbung für eine Veranstaltung machen möchte oder auch nur etwas bekannt geben möchte, hat folgende Möglichkeiten:

- **Per Mail-Verteiler.** Dieser steht jedem Louisendorfer Bürger offen. Eine kurze Mail an mich und dann werden mittlerweile 230 Mail-Adressen bedient.
- **Per Dorfzeitung.** Diese erscheint Ostern, zur Kirmes und zum 1. Advent. Beiträge nehme ich das ganze Jahr entgegen.
- **Per Instagram.** Wenn ich ein „Plakat“ erhalte, kann ich das darüber veröffentlichen.
- **Per Tageszeitung.** Leider haben nicht mehr viele die Tageszeitung. Dennoch kann man per Presseartikel immer noch Leute erreichen. Und das natürlich auch ortsübergreifend. Ich bin immer auch gerne behilflich, jeweils bei der Erstellung eines Artikels oder Plakates zu helfen.

Verschiedenes

Nach der Wahl ist vor der Wahl....

Von Karin Wilhelm

Dieser Spruch wird uns nun vermutlich einige Ausgaben lang „verfolgen“. Die vorgezogene Bundestagswahl und die reguläre Kommunalwahl stehen uns im kommenden Jahr ins Haus.

In diesem Jahr kommt es jedoch noch zum Bürgerentscheid betreff Nationalpark Reichswald. Das Land NRW möchte (muss, da die zurzeit ausgewiesenen Flächen nach EU-Recht nicht reichen) einen weiteren Nationalpark errichten und ist der Kostenträger. Das Bürgerbegehren hatte sich im Juli dieses Jahres mit 17.338 Stimmen für die **Bewerbung** zum Nationalpark Reichswald ausgesprochen – erforderlich wären nur 10.601 gewesen. Eigentlich ein ziemlich deutliches Votum finde ich. Leider ist der Kreistag diesem Bürgervotum nicht gefolgt und es kommt nun zum Bürgerentscheid, der mit ungefähr 550.000 Euro den Kreis belasten wird. Gelder, die man sicher hätte sparen können und an anderer Stelle sinnvoller hätte einsetzen können. Zum Beispiel für die Landesgartenschau die das Klever Umfeld zum Vorteil der Stadt verändern wird.

Der Klever Reichswald ist mit rund 51 km² Fläche das größte zusammenhängende Waldgebiet des Niederrheins und der größte zusammenhängende öffentliche **Staatsforst** in Nordrhein-Westfalen. Er liegt in den Gemeindegebieten von Goch, Kleve, Kranenburg und Bedburg-Hau. Als Nationalpark würde der Reichswald sowohl der Natur als Rückzugsraum wie auch dem Menschen als Raum für Erholung und Bildung dienen. Gute Beispiele sind für mich der Nationalpark in der Eifel und im Bayrischen Wald, um nur zwei zu nennen, Ziel vieler Urlauber auch vom Niederrhein.

Nationalparke sind dem sogenannten „Prozessschutz“ gewidmet. Das heißt, dass ein überwiegender Teil des Gebiets sich selbständig entwickeln und so den „ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik“ gewährleisten kann. Naturschutz ist aus dem Bedürfnis entstanden, die „schöne“ Natur zu erhalten, damit auch **zukünftige Generationen** sich daran erfreuen können. Deswegen geschieht Naturschutz immer auch für den Menschen, nicht gegen ihn.

Nutz die Möglichkeit zur Abstimmung, die Briefwahlunterlagen werden in Kürze bei Jedem eintreffen. Macht Euch schlau und bildet Euch selbst eine Meinung. Es ist wie immer: **Jede Stimme zählt**. Zeitungen und das Internet bieten zu dieser Thematik eine Menge Informationen, auch gab und gibt es noch weitere Informationsveranstaltungen dazu – Termine werden in der Tageszeitung mitgeteilt.

In einem Nationalpark sind Windenergieanlagen (WEAs) per Gesetz tabu. Aber Investoren stehen startbereit, um - falls der Reichswald kein Nationalpark wird - dort im Bereich der Trinkwassergewinnung für Goch elf WEAs mit einer Gesamthöhe von 250 Meter, also gut anderthalbmal so hoch wie der Kölner Dom, zu errichten - mit einer Lärmentwicklung, die in weiten Teilen des Waldes zu hören sein wird. Es müssten breite, tief gegründete Zufahrtswege geschaffen, Unebenheiten ausgeglichen und massive Fundamente im Wald errichtet werden. Etliche Hektar Wald gingen dadurch verloren und mit der Ruhe im Wald wäre es für Mensch und Tier vorbei. Für mich geht eine noch größere Gefahr von den in den Windkraftanlagen verwendeten Getriebeölen aus – die in einem Trinkwassereinzugsgebiet nichts zu suchen haben!

Windenergieanlagen sind unbestreitbar notwendig für unsere Energieversorgung. Aber sie gehören nicht dorthin, wo ein Hotspot der Biodiversität, eine „grüne Lunge“ für reine Luft und ein Garant für sauberes Trinkwasser zerstört wird. Es werden sich andere Flächen dafür finden lassen. Wer auch in Zukunft einen Reichswald ohne WEAs genießen möchte, muss daher sein JA für den Nationalpark abgeben.

In allen deutschen Nationalpark-Regionen haben sich Wirtschaft und Tourismus positiv entwickelt, nicht allein zum Wohl der Touristen, sondern insbesondere auch zum Vorteil der Bewohner. Bei keinem der bereits existierenden Nationalparke gibt es Einschränkungen für die umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe, und die sind auch nicht in Sicht.

Im Wissen um all die Klimakatastrophen der letzten Zeit, frage ich mich auch wie lange wollen wir noch warten bis wir aktiv werden etwas für die Natur und somit für das Klima zu tun? **Was muss noch alles passieren**, bis wir aktiv werden, dass zu retten was uns retten wird?

Paulinenhöhe in neuem Glanz

Von Ulrike Peters

Ein wunderschöner Aussichtspunkt in Louisendorf erstrahlt in neuem Glanz Die Paulinenhöhe ist ein beliebter Treffpunkt für die Gemeinschaft – traditionell zweimal im Jahr und oft auch spontan, wenn Spaziergänger an einem typischen Sonntag die Ruhe und den Ausblick genießen möchten. Der herrliche Panoramablick über Louisendorf zieht nicht nur Einheimische, sondern auch Besucher aus der Umgebung an. In den letzten Jahren hat die alte Sitzgelegenheit jedoch stark unter den Witterungsbedingungen gelitten. Johann Scharff hat sich mit viel Engagement um die Pflege der Anlage gekümmert, doch eine Erneuerung war unvermeidlich. Jürgen und Maren Westerhoff haben sich stark für das Projekt engagiert. Jürgen fertigte die neue Holzgarnitur eigenhändig, während Maren sich erfolgreich um die Einbindung der Gemeinde kümmerte, um das Vorhaben zu realisieren. Dank des Engagements der Gemeinschaft und der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Bedburg-Hau sowie den Spendern erstrahlt die Paulinenhöhe nun in neuem Glanz. Die hochwertige Sitzgarnitur aus Eichenholz lädt zum Verweilen ein. Wir laden euch ein, die Paulinenhöhe zu besuchen, den neuen Sitzplatz zu genießen und den Blick über Louisendorf und die Umgebung schweifen zu lassen. Um diesen wunderschönen Ort auch in Zukunft weiter zu verschönern, freuen wir uns über jede Spende. Unterstützt uns gern über PayPal: GemeinschaftderPaulinenhöhe@gmx.de.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Paulinenhöhe erstrahlt im neuen Glanz

Von Peter Nienhuys

Fleißige, ehrenamtliche Hände haben Ende Oktober den Aussichtspunkt an der Moyländer Straße im Bedburg-Hauer Ortsteil Louisendorf einer Verschönerungsaktion unterzogen. Zwei neue Bänke und ein neuer Tisch wurden dort aufgestellt. Die Gemeinde Bedburg-Hau gab einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Vor 24 Jahren wurde dieser idyllische Aussichtspunkt, der sich seit dem großer Beliebtheit bei Radfahrern und Wanderern erfreut, von der umliegenden Nachbarschaft gemeinsam mit einem Freundeskreis auf rund 49 Metern Höhe an der Moyländer Straße in Eigenleistung errichtet. Es ist die höchste Erhebung der kleinen Ortschaft Louisendorf. Die Fläche ist etwa 50 Quadratmeter groß, und es wurden auf der gepflasterten Fläche damals ein Tisch und zwei Bänke aufgestellt. Ein Mülleimer befindet sich ebenso am Platz, der von der Nachbarschaft sowie vom Bauhof der Gemeinde Bedburg-Hau regelmäßig geleert wird. Rechts und links stehen jeweils ein Buchenbaum, die sich in den Jahren von einem kleinen Stämmchen schon zu einem größeren Baum entwickelt haben. Rund um den Rastplatz ist eine kleine Rasenfläche, die im Sommer mit Blumen eingefasst

wird. Dieser Rasen wird regelmäßig vom 86-jährigen Johann Scharff gemäht und kurz gehalten, der nicht weit von seinem Arbeitsplatz entfernt wohnt. Zu Ehren der inzwischen verstorbenen Paula Westerhoff, die in unmittelbarer Nähe lebte und Eigentümerin der Fläche war, erhielt dieses Kleinod den Namen "Paulinenhöhe". Sie wird und wurde in der Vergangenheit oft zu geselligen Zusammenkünften genutzt. So veranstaltet die Nachbarschaft jährlich das Maibaumsetzen, und Radfahrer sowie Fußgänger halten dort an, um ein kleines Picknick durchzuführen. An Silvester sind da oben auch einige Leute anzutreffen, die das Feuerwerk um Mitternacht in alle Himmelsrichtungen betrachten und bestaunen wollen. Bei guter, klarer Fernsicht kann man die Emmericher Rheinbrücke oder die Eltener Kirche erkennen. "Im Sommer wird der Platz gut frequentiert, sogar Wohnmobile stehen dann tagelang hier", sagte die Nachbarin Maren Westerhoff. Verliebte Paare treffen sich ebenfalls dort und manchmal werden auch Heiratsanträge gestellt. Ob sie angenommen wurden, ist bislang nicht überliefert.

Nun nagte der Zahn der Zeit aber an die damals aufgestellten Holzbänke und dem Tisch. Deshalb kamen die rührigen Erbauer auf die Idee, neue Bänke und einen neuen Tisch aufzustellen. Bei der Gemeinde Bedburg-Hau wurde um Hilfe gebeten. Und es sollten seitens der Gemeinde Kunststoffbänke- und Tisch installiert werden. "Aber wir wollten nichts aus Kunststoff dort stehen haben. Am Ende einigten wir uns, dass wir einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro bekamen", sagte Werner Johann, einer der Mitinitiatoren der "Paulinenhöhe". Der Schreiner und Nachbar Jürgen Westerhoff hatte noch eine "Pälzer" Eiche zu Hause liegen, die er dann in Scheiben geschnitten und zu einem wunderbaren Ensemble aus Tisch und Bänke verarbeitet hat. Ungefähr 40 Arbeitsstunden hat er für die Herstellung verwendet. Der Name "Paulinenhöhe" und ihr Erbauungsjahr wurden in die Bänke jeweils eingearbeitet. Der nächste Nachbar Kurt Kinnett fertigte eine Metallplatte an, die unter dem Tisch eingebaut wurde, um den Tisch den nötigen Halt zu geben. Übrigens: Der neue Tisch wurde acht Zentimeter kleiner als der vorherige gebaut. Und am 26. Oktober konnte die neue Sitzgruppe von vier Pärchen endlich auf der "Paulinenhöhe" installiert und gebührend eingeweiht werden. Vielleicht soll noch in diesem Herbst eine Hecke (1,50 Meter hoch) von Baum zu Baum als Windschutz in Richtung Louisendorf angepflanzt werden.

Im vergangenen Jahr wurde ein Hinweisschild auf ein Paypal Konto (gemeinschaftderpaulinenhoehe@gmx.de) angebracht, um Spenden von Besuchern des Rastplatzes zur Erhaltung und Pflege zu generieren, um ihn weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Es wurden 150 Euro gespendet, die bei der Verschönerungsaktion zum Einsatz kamen.



Bruder und Schwester musikalisch im Gleichklang

Von Peter Nienhuys



Das Geschwisterpaar Lara und Malte Rocker aus Louisendorf musiziert schon seit Kindertagen gemeinsam oder getrennt. Aufgrund der Studienzeiten ist die Karriere eingeschränkt, soll aber in den kommenden Jahren Fahrt aufnehmen.

Wahrscheinlich etliche, vor allem die älteren Semester können sich vielleicht noch an das amerikanische Gesangsduo "The Carpenters" erinnern, das in den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit ihren Songs weltberühmt wurde. Dieses

Duo bestand aus den Geschwistern Richard und Karen Anne Carpenter. Und die gleiche Konstellation besteht auch bei Lara und Malte Rocker aus Louisendorf, die schon im Kindesalter gemeinsam großes Interesse an der Musik zeigten. Lara ist 25 Jahre alt, lebt seit 2021 in Köln und ist als Gesundheits- und Krankenpflegerin beruflich an der Uniklinik Köln tätig. Berufsbegleitend hat sie das Studium "Soziale Arbeit" in Aachen aufgenommen. Früher spielte sie Fußball und war Tänzerin in der Karnevalstanzgruppe in Till. Ihr Bruder Malte ist 23 Jahre alt und Student für Gymnasial-Lehramt für die Fächer Biologie, Deutsch und Politik an der Universität in Marburg. Im Herbst des kommenden Jahres legt er das erste Staatsexamen ab. Beide bekamen ihr musikalisches Talent von ihren Eltern in die Wiege gelegt. Mutter Stefanie singt gerne, und Vater Heinz-Jürgen spielte Akkordeon. Die Geschwister waren schon früh im Kinder- und Weihnachtschor der Evangelischen Kirchengemeinde gesanglich aktiv. Malte erhielt mit sechs Jahren zusätzlich Gitarrenunterricht. "Die Musik und Lieder von Rolf Zuckowski waren in unserer Kindheit ein wichtiger Bestandteil. Wir haben diese Musik viel angehört", sagt Lara Rocker, die später in einer Band, die aber schon aufgelöst wurde, als Sängerin auftrat. Sie nahm Klavier- sowie Gitarrenunterricht bei Norbert van Os in Hasselt. "Seit diesem Jahr nehme ich einmal in der Woche Gesangsunterricht an einer privaten Musikschule in Köln. Ich habe eine leise, ruhige, feine und hohe Stimme. Jetzt arbeite ich daran, die Stimme facettenreicher wirken zu lassen. Außerdem möchte ich professioneller singen. Die Gesangslehrerin pusht mich sehr und sieht viel Potential in mir", erklärt die 25-Jährige, die gerne irgendwann auf der Bühne stehen und vielleicht beim "DSDS" mitmachen möchte.

Malte Rocker hatte ebenfalls Gitarrenunterricht bei van Os genommen und hat mit zwei Freunden zur Schulzeit als Neunjähriger die Band "Fireworks" gegründet, die jedoch nicht mehr existiert. Am Kalkarerer Gymnasium gründete er die Band "Bright Ton", in der als Gitarrist und Sänger mit seiner Baritonstimme den Ton angab. Er hat auch selbst Texte verfasst, Melodien dazu geschrieben und in Louisendorf im kleinen Kreis aufgeführt.

Seit Dezember 2018 sind nun beide als Gesangsduo unterwegs. Lara singt und wird von Malte stimmlich und mit der Gitarre begleitet. Hauptsächlich werden sie für kirchliche und standesamtliche Trauungen gebucht. In der Regel führen sie je nach Wunsch der Brautpaare drei bis vier Lieder während der Zeremonie auf. "Wir haben Bock auf unser Hobby und unsere Leidenschaft und freuen uns auf zahlreiche Engagements. Zurzeit muss es aber noch zeitlich passen, da wir aus Studiengründen wenig Zeit haben", sagt Malte Rocker. Vieles läuft auch über Mundpropaganda, und viele Freundinnen von Lara fragen nach, ob die beiden den Part der musikalischen Begleitung bei deren Hochzeiten übernehmen könnten. "Wir haben schon viel Erfahrung gesammelt und entwickeln uns immer weiter. Wir haben eine Setliste von Hochzeitsliedern parat und präsentieren vor

allem Lieder auf Deutsch und romantische Balladen. Natürlich spricht man sich mit dem Brautpaar ab und richten uns nach deren Wünschen", erklären beide. Klassiker wie "Halleluja" von Leonard Cohen dürfen dabei nicht fehlen. Ihr Honorar beträgt je nach Liederanzahl zwischen 200 und 300 Euro. "Wichtig dabei ist, Emotion und Gefühl während der Zeremonie rüberzubringen. Unser schönstes Kompliment erhielten wir von einem Pastoralreferenten, der sagte, dass wir eine angenehme Atmosphäre schaffen würden und authentisch wirken", so Lara Rocker. Beiden stand ein besonderer emotionaler Höhepunkt bevor, denn ihre Eltern feierten ihre Silberne Hochzeit.

Die Schule ist vorbei - Die Erinnerung bleibt!

Von Heinrich Hoffmann

Zu einem großen Klassentreffen sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Volksschule in Louisendorf (wieder) eingeladen. Das Schultreffen findet in den damaligen Klassenräumen statt, die heute als Dorf- und Vereinshaus genutzt werden.



Klassentreffen am 5. April 2024

Jedes Jahr, meistens am letzten Freitag im März, ist Gelegenheit, dort wo die Schulbank gedrückt wurde Erinnerungen, Bilder und Anekdoten auszutauschen.

Es ist wieder soweit!

Die nächste Wiedersehensfeier ist am **Freitag, dem 28. März 2025 ab 14:30 Uhr** in der ehemaligen Volksschule Louisendorf (Schützenhaus).

In gemütlicher Runde steht für das Klassentreffen in Louisendorf eine Louisendorfer Kaffeetafel bereit. Wie in den Vorjahren werden etwa 30 Schuljahre erwartet; von 1942 bis zur Schließung der Schule 1969/1970.

Neben den Schülerinnen und Schülern, die die Schule in Louisendorf besucht haben, wird der Teilnehmerkreis weiter gesteckt. Kommen kann jeder - es sind auch Louisendorfer eingeladen, die nach 1970 eine andere Bildungsstätte besucht haben und z. B. in der Gemeinde Bedburg-Hau eingeschult wurden. Wer kann hierzu Adressen und Namen zur Verfügung stellen?

Aanmelle – de selwichche Wääch wie in de letschte Johre

So einfach wie in den Vorjahren: Bitte die Umlage von € 18,-- für unsere Kosten und die von uns arrangierte Louisendorfer Kaffeetafel bis Ende März auf das

Konto DE62 3245 0000 3782 5122 00

überweisen.

DER AKTIVE ADVENTSKALENDER 2024

Fr. 29.11.	Karten, Dekorationen und Mitbringsel zur Advents- und Weihnachtszeit - auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz –	15.00 h - 20.00 h	L'dorf, Lerchenweg 22	Familie Hetzel
Sa. 30.11.	Advent auf dem Kornberg bei Familie Wilkens / Hüsch Selbstgemachtes & Leckeres, Praktisches & Schönes, Klatt Objects-Kollektion, Kaffee & Kuchen“	14.00 h – 18.00 h	Hauptstraße 58	Familie Wilkens Familie Hüsch Elke Verfondern
So. 01.12.	Weihnachten mittendrin – weihnachtliches Beisammensein Mit Glühwein, Kakao, Waffeln und weihn. Gebäck	10.30 Uhr	Elisabethkirche	Förderverein Elisabethk.
So. 01.12.	Fokus – Heute steht ihr bei FotoMel im Mittelpunkt Weihnachtsfotos bei Glühwein und Naschereien	14.00 h – 18.00 h	L'dorf, Spehstraße 54	Foto-Mel Hünnekes
Di. 03.12.	Weihnachten mit den Cornflowers – Weihnachtslieder zum Mitsingen	18.00 h	Elisabethkirche Louisendorf	Cornflowers
Do. 05.12.	Weihnachtsschnuppen beim Tischtennis mit anschließ. Glühwein- und Spekulatiusabschluss	18.00 h	Sportanlage Louisendorf	SSV Louisendorf
Fr. 06.12.	Der Nikolaus kommt zum Café Pollmann je nach Witterung - Außenveranstaltung oder im Café	17.00 h – 20.00 h	Café, Hauptstraße 21	Verein für Heimspflege Louisend.
So. 08.12.	Sketche im Advent	15.00 h	Ehem. Schule	Mundart Theater
Do. 12.12.	Ihr Kinderlein kommet – Weihnachtsbäckerei mit Heinz	17.00 h	Ehem. Grillhütte	Verein für Heimspflege Louisend.
Fr. 13.12.	Geschenke aus der Gartenküche - Öle und Essige, Süß und Herzhaft u.v.m. - probieren und schnabulieren – Außenveranstaltung	18.00 h – 21.00 h	L'dorf, Louiseplatz 22a	Familie Schiemann
Mo. 16.12.	Badminton - Weihnachtsschnuppen mit gemütlichem Ausklang im Treff mit Weckmannessen	19.00 h – 20.00 h	Sportanlage Louisendorf	SSV Louisendorf
Mi. 18.12.	Mitsingkonzert an der Feuerschale mit Getränken u. Pfälzerschmaus (Reibekuchen mit Krut, Apfelmus und Schwarzbrot)	18.00 h	Feuerwehgerätehaus	Freiwillige Feuerwehr Louisendorf
Do. 19.12.	Schlepperparade im Weihnachtsglanz mit Ausklang	17.00 h	Rund um und an der Elisabethkirche	Landmaschinenfreunde Louisendorf

Louisendorfer Kalender
Dezember 2024 bis April 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Dezember 2024: Veranstaltungen Aktiver Adventskalender siehe vorletzte Seite				
01.12.	9:30	Familiengottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
15.12.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
24.12.	16:30	Gottesdienst am Heiligabend	EvKir	Elisabethkirche
25.12.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
31.12.	16:30	Alt-Jahres-Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
05.01.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
11.01.	9:30	30. Neujahrsschießen	BSV	Schützenhaus
14.01.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
19.01.	9:30	Gottesdienst und Gemeindeversammlung	EvKir	Elisabethkirche
02.02.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
11.02.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
16.02.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
22.02.	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	
24.02.	19:00	Erweiterte Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
02.03.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
07.03.	19:30	Generalversammlung	BSV	Schützenhaus
	15:00	Weltgebetstag der Frauen	EvKir	Elisabethkirche
11.03.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
16.03.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
28.03.	14:30	Klassentreffen Ev. Volksschule Ldorf	Alle	Schützenhaus
06.04.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jahreshauptversammlung	FV	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
07.04.	19:00	Erweiterte Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
08.04.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
12.04.	15:00	Jahreshauptversammlung	PB	Ehemalige Schule
18.04.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
19.04.	16:30	Osterfeuer	SSV	Sportplatz
20.04.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
25.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	LMF	Ehemalige Schule
28.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	SSV	SSV-Treff

BSV= Bürgerschützenverein, Ffw = Freiwillige Feuerwehr, PB = Pfälzerbund, MAT = Mundarttheater
SSV = Sportverein, VG = Vereinsgemeinschaft, FV = Förderverein Elisabethkirche,
EvKir = Evangelische Kirchengemeinde, HV = Heimatverein, LMF = Landmaschinenfreunde

Hinweis: Leider haben dieses Mal viele Vereine ihre Termine nicht angegeben. Damit gilt: was wir nicht wissen, können wir nicht veröffentlichen.